

I. Anmeldung

TOP: _____

Stadtplanungsausschuss
Sitzungsdatum 22.09.2016
öffentlich

Betreff:
Umsetzung INSEK Nürnberg Südost
Stadterneuerung Langwasser
hier: Festlegung als Soziale-Stadt-Gebiet

Anlagen:
 Entscheidungsvorlage
 Übersicht Handlungsfelder INSEK Südost
 Gutachten
 Plan Soziale-Stadt-Gebiet Langwasser

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
StR	16.12.2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Um die Umsetzung der mit dem INSEK Nürnberg Südost formulierten und vom Stadtrat gebilligten Entwicklungsziele und Maßnahmen effektiv zu unterstützen, soll Langwasser als Stadterneuerungsgebiet im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" festgelegt werden.

Dies eröffnet der Stadt die Möglichkeit, Instrumente und Fördermittel, die die Städtebauförderung zur Verfügung stellt, in Anspruch zu nehmen. Eine Berücksichtigung bei der Programmaufstellung konnte bei der Regierung von Mittelfranken bereits erreicht werden.

Eine Förderung der Generalsanierung des Gemeinschaftshauses Langwasser als erstes wichtiges Projekt steht damit in Aussicht.

Das Soziale-Stadt-Gebiet Langwasser soll durch Beschluss gem. § 171e BauGB festgelegt werden. Eine förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet ist nicht erforderlich.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
 siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	14,7 Mio. €	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	14,7 Mio. €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Maßnahme ist in den aktuellen Entwurf des MIP 2017-2020 aufgenommen (MIP Nr. 766, Ref.VI)

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 1 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Diversity-Relevanz entsteht erst bei der Umsetzung der Sanierungsziele des Stadterneuerungsgebietes im Rahmen konkreter Projekte und Maßnahmen und wird dort vertieft betrachtet.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 KuF
 H
 BgA/SE

II. Herrn OBM

III. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI

(49 00)